

Gratulationen

Willy Burki-Brunner (Solothurn) feiert morgen Sonntag am Stäffiserweg 15 seinen 95. Geburtstag. Deine Ehefrau Margrit, die Familie und Freunde gratulieren dir herzlich und wünschen dir viel Glück, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Momente. (mgt)



Marc Järmann (Riedholz) feiert morgen Sonntag seinen 80. Geburtstag. Nach einer gesundheitlich schwierigen Zeit mit Borelliose und Schlaganfall, hat er sich mit viel Kraft und Willen recht gut erholt. Er hält sich fit mit viel Arbeit in Haus und Garten. Er freut sich immer wieder über Begegnungen mit Familie und Freunden. Deine Söhne, Schwiebertöchter, Enkelkinder und deine Frau Anne gratulieren ganz herzlich und wünschen Mut und Zuversicht und viele freudige Momente. (mgt)



Fritz Wyss (Biberist) feiert heute seinen 80. Geburtstag. Lieber Papi und Dätti. Wir sind glücklich und freuen uns auf viele schöne Momente mit dir. Wir wünschen dir gute Gesundheit und Gottesseggen. Eine grosse Umarmung, Cornelia, Martin, Tanja und Jasmin. (mgt)



Gratulationen einsenden an gratulationen@solothurnerzeitung.ch oder gratulationen@oltnettagblatt.ch. Gratulationen zum 75., 80., 85., 90. und folgenden Geburtstagen sowie ab der goldenen Hochzeit, mit Namen, Vornamen, Wohnort (Schriftsprache, keine Verse), welche spätestens zwei Arbeitstage vorher bei uns eintreffen, veröffentlichen wir hier kostenlos.

Nachrichten

Garagenbox in Vollbrand geraten

Breitenbach Am Donnerstagabend geriet an der Amthausstrasse in Breitenbach eine Garagenbox in Brand. Die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Liegenschaft mussten vorsorglich evakuiert werden, verletzt wurde aber niemand. Ein Übergreifen des Feuers konnte verhindert werden. (pks)

Lieferwagen durchbricht Wildschutzzäun

A1 Neuendorf Am Freitagmittag durchbrach ein 50-jähriger Lenker eines Lieferwagens auf der Autobahn bei Neuendorf den Wildschutzzäun und kam auf dem Grünstreifen zum Stillstand. Er verletzte sich dabei leicht. Zur Klärung des Unfallhergangs sucht die Kantonspolizei Zeugen (Standort Oensingen, 062 311 76 76). (pks)

Eine Stimme für die Biodiversität

Ein neuer Verein rund um die Solothurnerin Livia Häfliger vernetzt Natur- und Bildungsgärten.

Lucilia Mendes von Däniken

Während Livia Häfliger inmitten von Cosmeen und anderen Pflanzen im Reseda-Garten beim Roseggghof Solothurn ihren Kaffee trinkt, scheint ihr die morgendliche Spätsommersonne ins Gesicht. In Naturgärten ist es der Primarschullehrerin sichtlich wohl. So wohl, dass sie sich seit einiger Zeit sehr intensiv mit dem Thema der Natur- und vor allem auch der Bildungsgärten befasst.

An der Primarschule Horriwil, wo sie unterrichtet, hat sie das Projekt Schulnaturngarten initiiert. Sie hat mit den Kindern Beete bepflanzt und den Naturgarten zum Thema gemacht. Dabei hat sie viel recherchiert und gemerkt, dass es nicht nur ganz unterschiedliches Schulmaterial zum Thema gibt, sondern auch im Netz zig Seiten und Angebote vorhanden sind: «Da hat ein Lehrer eine Bauanleitung für ein Hochbeet publiziert, dort fand ich einen Pflanzplan, woanders gab es Tipps zur Förderung von Insekten – und so häuften sich die Informationen und damit auch die Kanäle.»

Vernetzen und zeigen, was vorhanden ist

Livia Häfliger merkte: «Es ist wahnsinnig viel an Material und Projekten vorhanden, aber man verliert leicht die Übersicht. Und mit dieser Erkenntnis wuchs in mir das Bedürfnis, vorhandenes Wissen zu bündeln.» Die Recherchearbeit wurde nicht weniger, aber um den Aufwand kanalisieren zu können, konzentrierte sie sich vor allem auf den Kanton Solothurn. Sie knüpfte Kontakt zu Vereinen, Projektarbeitsgruppen und Organisationen.

Sie begann sich zu vernetzen – und daraus entstand die Idee, einen Verein für Natur- und Bildungsgärten in der Schweiz zu gründen. Anfang August wurde der Verein Netzwerk Naturgar-



Livia Häfliger im Garten des Solothurner Roseggghofs, einer Oase der Biodiversität.

Bild: Bruno Kissling

ten gegründet. Private und öffentliche Akteure, aber auch Interessierte aus den Bereichen Biodiversitätsförderung sowie Natur- und Bildungsgärten sollen zueinander finden. Synergien sollen geschaffen und genutzt werden, die Öffentlichkeitsarbeit wird verstärkt und bestehende Projekte und Kooperationen erhalten eine Plattform.

Im Moment legt Livia Häfliger das Augenmerk auf den Aufbau des Vereins. Die aktuelle Website wird Ende Jahr von einer umfangreicheren Plattform abgelöst: «Wir möchten Grundlagen für praktische Umsetzungen schaffen, planen eine Agenda, laden Merkblätter und

Infos zu naturnahen Gärten hoch. Wir weisen auf Projekte hin, verlinken spannende Seiten und werden einen Blog führen.»

Aktuell wird die Präsidentin von zwei weiteren Personen in der Vorstandsarbeit unterstützt. Finanzieren soll sich der Verein durch Mitgliederbeiträge, Unterstützung vonseiten Kanton, aber auch durch Stiftungsbeiträge sowie eine Trägerschaft. Ende Oktober startet zudem eine Crowdfunding-Aktion auf der Plattform «Wemakeit».

Auch kleine Projekte helfen

Livia Häfliger sprudelt nur so von Ideen, weiss aber auch: «Nun müssen wir die Arbeit

schrittweise angehen und schauen, dass sich der Aufwand in einem stemmbaren Bereich bewegt.» Ziel ist es, in rund einem Jahr eine gut funktionierende und bis dahin auch bekannte Plattform bieten zu können. Zudem hofft die 30-jährige, dass der Verein zwei bis drei Projekte lancieren kann und Pilotschulen mit dem Aufbau eines Schulnaturngartens begonnen haben.

Wobei Livia Häfliger betont: «Es dürfen auch kleine Projekte sein. Sei das, indem man Gartenvögel oder den Igel zum Thema nimmt, im Werken ein Insektenhotel baut, anlässlich einer Projektwoche eine Naturwiese plant oder mit den Kindern Kartoffeln anpflanzt.»

Mit Blick in die weitere Zukunft wird aber noch deutlicher, wie viele Ideen der Verein verfolgt: «Es wäre schön, wenn wir nicht nur Schulen, sondern auch Kindertagesstätten erreichen würden und im urbanen Raum biodiversitätsfördernde Projekte

Auf einen Kaffee mit ...



entstehen könnten. Unsere liebste Vision ist, dass sich unser Angebot rasch etabliert und sich in vielen Gebieten der Schweiz Regionalgruppen bilden, die die Idee der Natur- und Bildungsgärten mittragen.»

Tue Gutes und sprich darüber

Um auf sich aufmerksam zu machen, wird die Präsenz auf den sozialen Medien verstärkt. Zudem ist Livia Häfliger am 30. September anlässlich der HESO in Solothurn bei einer Podiumsdiskussion in der Sonderausstellung «Legemirlos» dabei: «Wir reden darüber, wie das Thema Nachhaltigkeit an Schulen gelebt wird. Für unseren Verein ist das eine wichtige Gelegenheit, uns zeigen zu können.»

Allgemein geht es ihr darum, den Projekten rund um naturnahe Gärten eine Stimme zu geben: «Noch zu oft geschehen die doch zahlreichen Bemühungen im Stillen – und es ist an der Zeit, dass wir aufzeigen, wo was gemacht wird. Vielleicht gelingt es uns damit, neue Ideen anzukurbeln. Wir bieten gerne Hand.»

Mattiello zur Woche

Da drin werden die Kleinen mit dem ABC indoktriniert – das sie dann später für politische Agitation missbrauchen!



MATTIELLO